

## I. DIE WORTARTEN

Und ... <i>Konjunktion</i> .....	sofort .....
hui .....	auf .....
stürzen .....	die .....
sich .....	armen .....
beide .....	Wildschweine. ....



## II. DER EINFACHE SATZ (Die 5 Satzglieder)



Der Barde Troubadix .....  
 erfreut ...*Prädikat* .....  
 mit seinem Gesang .....  
 das gallische Dorf. ....  
 Barde: .....  
 seinem: .....  
 gallische: ...*adjektivisches Attribut*.....

Der Trick, die Satzglieder (auch Satzbausteine genannt) festzustellen, heißt **Verschiebeprobe**. Das konjugierte Verb bleibt immer auf der zweiten Zeile.  
*Mit seinem Gesang erfreut*  
 ...  
*Das gallische Dorf erfreut*  
 ....

## III. DIE SATZREIHE (besteht aus zwei oder mehr Teilsätzen)

**A. Die Satzverbindung** (Zwei oder mehr gleichwertige Teilsätze, die mit Kommas und/oder nebenordnenden Konjunktionen verbunden sind, sogenannte Hauptsatzreihen)



**Ich kam, ich sah, ich siegte.**

\_\_\_\_\_ , \_\_\_\_\_ , \_\_\_\_\_

Das war ein ganz kurzer, aber recht unbescheidener Kriegsbericht Caesars. Da er natürlich lateinisch gesprochen hatte, lautet die Originalversion: VENI, VIDI, VICI. Der Feldherr hätte es auch mit folgender **Hauptsatzreihe** sagen können: „Ich kam mit meinen Legionen nach Gallien, ich sah mir Land und Leute an, und ich siegte über die Gallier.“

**B. Das Satzgefüge** besteht aus einem Hauptsatz und einem oder mehreren Nebensätzen, die dem Hauptsatz untergeordnet sind.

Die römischen Legionäre glauben, dass sie mit den Galliern leichtes Spiel haben.



**Hauptsätze** nennt man manchmal Trägersätze, **Nebensätze** heißen auch Gliedsätze.

Nebensätze beginnen mit einem Einleitewort z.B. mit einer Konjunktion (DASS) oder mit einem Relativpronomen.

**GRAMMATIK** bedeutet: Kunst des Schreibens und ist der Oberbegriff für die Sprachbeschreibung. Wir brauchen „Grammatik“ für die Lehre von den Wortarten und „Syntax“ für die Satzlehre.  
**SYNTAX** ist das Regelsystem zur Bildung von Sätzen. Das Wort kommt aus dem Griechischen und bedeutet Ordnung, Reihenfolge.